



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 19/38, 19/257

Sprach-Kitas in Bayern – Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten

Der Landtag stellt fest, sprachliche Bildung ist eine Kernaufgabe der Kindertagesbetreuung. Mithilfe von Sprache entdecken Kinder die Welt und entwickeln ihre Persönlichkeit. Zugleich ist der Erwerb von Sprachkompetenz entscheidend für den weiteren schulischen und beruflichen Erfolg sowie die gesellschaftliche Integration.

Der Landtag stellt weiter fest, dass mit dem Programm „Sprach-Kitas“ die sprachliche Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung nochmals gezielt gefördert wird. Das Programm richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf besucht werden. Derzeit wird das Bundesprogramm in ein Landesförderprogramm überführt.

Vor diesem Hintergrund führt der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie ein Fachgespräch zur Fortführung und Konzeption des Sprach-Kita-Programms in Bayern durch. Dabei soll es vorrangig um die folgenden Aspekte gehen:

- Kernpunkte des Landesförderprogramms
- Einbezug der Fachpraxis bei der Erstellung des Konzeptes
- Möglichkeiten der Ausweitung des Programms
- Weiterführung des Sprach-Kita-Programms über Ende 2024 hinaus
- Die (möglicherweise geplante) Verzahnung des Sprach-Kita-Programms mit dem „Vorkurs Deutsch 240“

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident